

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 01.10.2024 bis 30.09.2025**

Bilanz zum 30. September 2025
thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund

Aktiva

	Anhang	30.09.2024	30.09.2025
		€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(3)	45.449.931,58	45.013.625,96
II. Sachanlagen	(3)	7.647.168,27	10.262.547,71
III. Finanzanlagen	(4)	<u>138.042.106,10</u>	<u>138.042.106,10</u>
		191.139.205,95	193.318.279,77
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(5)	105.006.940,99	30.916.740,91
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.744.889,43	2.848.452,62
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2. Vermögensgegenstände		28.017.595,51	49.866.754,10
III. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		110.000.000,00	110.000.000,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	<u>510.573.541,43</u>	<u>511.079.753,87</u>
		759.342.967,36	704.711.701,50
C. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	4.301.671,43	4.096.288,65
		<u>954.783.844,74</u>	<u>902.126.269,92</u>

Passiva

	Anhang		
A. Eigenkapital	(9)		
I. Gezeichnetes Kapital		126.315.000,00	126.315.000,00
II. Kapitalrücklage		630.116.193,38	630.116.193,38
III. Andere Gewinnrücklagen		6.415.566,08	6.415.566,08
IV. Bilanzverlust		<u>-1.922.237,13</u>	<u>-60.781.853,41</u>
		760.924.522,33	702.064.906,05
B. Rückstellungen	(10)		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		6.222.873,00	8.756.276,00
2. Steuerrückstellungen		65.341,16	79.876,73
3. Sonstige Rückstellungen		<u>69.291.154,51</u>	<u>62.175.439,67</u>
		75.579.368,67	71.011.592,40
C. Verbindlichkeiten	(11)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		61.715.447,36	50.258.356,54
2. Übrige Verbindlichkeiten		<u>56.523.023,75</u>	<u>78.740.175,40</u>
		118.238.471,11	128.998.531,94
D. passive Rechnungsabgrenzungsposten		41.482,63	51.239,53
		<u>954.783.844,74</u>	<u>902.126.269,92</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025
thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund

	Anhang	01.10.2023 - 30.09.2024 €	01.10.2024 - 30.09.2025 €
1. Umsatzerlöse	(16)	301.743.656,71	138.588.491,52
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		309.095.387,37	346.398.618,45
3. andere aktivierte Eigenleistungen		765.832,20	2.653.185,69
4. sonstige betriebliche Erträge	(17)	16.802.369,88	21.241.069,80
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-481.915.043,53	-411.009.621,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-51.917.351,03	-36.415.932,99
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-48.685.350,16	-58.587.492,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-9.095.069,97	-11.723.343,23
davon für Altersvorsorge (T€ 1.814; Vorjahr T€ 1.752)			
7. Abschreibungen	(18)	-8.508.945,41	-13.032.001,26
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-56.832.656,17	-58.084.677,99
9. Beteilungsergebnis	(20)	16.916.654,35	6.580.040,45
10. Zinsergebnis	(21)	21.426.441,92	14.893.218,39
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(22)	1.964.409,42	-361.171,29
12. Ergebnis nach Steuern		11.760.335,58	-58.859.616,28
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		11.760.335,58	-58.859.616,28
14. Verlustvortrag		-13.682.572,71	-1.922.237,13
15. Bilanzverlust		-1.922.237,13	-60.781.853,41

Anhang für das Geschäftsjahr 2024/2025
thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund

Allgemeine Angaben

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA mit Firmensitz in der Freie-Vogel-Str. 385a, Dortmund ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter der HRB-Nummer 33774 eingetragen. Sie ist ein 50,19%iges-Tochterunternehmen der thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, Essen. Die thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, Essen, ist ihrerseits eine 100% Tochtergesellschaft im thyssenkrupp Konzern.

Die Aktien von thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA (Tickersymbol NCH2) werden seit dem 7. Juli 2023 im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörsse (Prime Standard) gehandelt. Die International Securities Identification Number (ISIN) lautet DE000NCA0001 und die Wertpapierkennnummer (WKN) NCA000. Mit Wirkung zum 18. September 2023 wurden die Aktien der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA in den SDAX aufgenommen. Am Abschlussstichtag werden sie zu 50,19% von der thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, zu 25,85% von der Industrie De Nora S.p.A. und zu 6,00% vom Public Investment Fund of the Kingdom of Saudi Arabia gehalten. Die restlichen 17,96% befinden sich in Streubesitz.

Die persönlich haftende Gesellschafterin der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ist die thyssenkrupp nucera Management AG mit Sitz in der Freie-Vogel-Str. 385a, Dortmund. Das gezeichnete Kapital beträgt 50.000 €. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter der HRB-Nummer 33591 eingetragen.

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ist das Mutterunternehmen des thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Konzerns und stellt einen Konzernabschluss nach IFRS und einen zusammengefassten Lagebericht auf. Sie ist zum einen operativ tätig; zum anderen nimmt sie zentrale Aufgaben im Interesse des Konzerns sowie seiner in- und ausländischen Gesellschaften wahr.

Der Lagebericht der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ist mit dem Konzernlagebericht der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA zusammengefasst. Er wird ebenso wie der Konzernabschluss und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024/2025 mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Unternehmensregister veröffentlicht. Der Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht werden auf der Internetseite der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA zugänglich sein.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Euro aufgestellt. Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA macht von der Befreiung nach § 289b II HGB Gebrauch und verzichtet auf die Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung.

Im Interesse der Klarheit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einige Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Gliederung der Bilanz wurde zur besseren Übersichtlichkeit um die freiwilligen Posten „übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ sowie „übrige Verbindlichkeiten“, deren Zusammensetzung im Kapitel (6) bzw. (11) dieses Anhangs erläutert ist, erweitert. Die „sonstigen Steuern“ werden unter den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ ausgewiesen. Die „Erträge aus Beteiligungen“ und „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ des in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Beteiligungsergebnisses ebenso wie die „Zinserträge“ und „Zinsaufwendungen“ des in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten „Zinsergebnisses“ sind im Anhang separat dargestellt. Weiterhin werden die nach den

gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzugeben sind, im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt in T€.

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich von Dritten erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, über einen Zeitraum von in der Regel 3 bis 5 Jahren planmäßig abgeschrieben.

Im Rahmen der Ausgliederung des Geschäftsbereiches Elektrolyse von der thyssenkrupp Uhde GmbH auf die Gesellschaft mit handelsrechtlicher Wirkung zum 01.10.2013 wurden stille Reserven in Form eines Geschäfts- und Firmenwerts, sechs Kundenstämme und drei Technologien in Höhe von T€ 151.754 aufgedeckt und in den immateriellen Vermögensgegenständen unter den Geschäfts- und Firmenwerten aktiviert, die auch im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer besonderen Abschreibungsbelastung führten.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwert wird zu Anschaffungskosten in Höhe von € 67.454 aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Es wird von einer betrieblichen Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Firmenwertes von 15 Jahren ausgegangen, da die Gesellschaft einerseits einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil hat (thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA kann die gesamte Wertschöpfungskette vom Prozess-Design über Bauingenieurleistungen bis zu Wartungs-/ Reparaturdienstleistungen und Ersatzteilen anbieten) und zum anderen langfristige Kundenbeziehungen aufgebaut hat (z.B. durch langfristige Serviceaufträge und regelmäßige Symposien mit den Kunden), die sich durch immer wiederkehrende Kunden mit relativ großen Projekten manifestieren.

Die sechs Kundenstämme werden zu Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt € 48.500 aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von jeweils 20 Jahren abgeschrieben.

Die drei Technologien sind zu Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt € 20.400 aktiviert und planmäßig über die voraussichtlichen Nutzungsdauern von 8 bzw. 12 Jahren abgeschrieben.

Des Weiteren ist der Order Backlog mit Anschaffungskosten in Höhe von € 15.400 aktiviert, der über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 2 Jahren abgeschrieben ist.

Die zum Stichtag verbleibenden Buchwerte von T€ 32.890 werden über die jeweiligen Restnutzungsdauern von 8 Jahren für aktivierte Kundenstämme, 3 Jahren bei Geschäfts- oder Firmenwerten linear abgeschrieben. Die drei Technologien und der Order Backlog sind am Bilanzstichtag in voller Höhe abgeschrieben.

Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird soweit zulässig der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten zugeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Entwicklungskosten werden nicht aktiviert.

Investitionsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nicht mehr sofort ergebniswirksam innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge erfasst, sondern von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt und mindern insofern die im Anlagenspiegel ausgewiesenen Zugänge. Aufwandsbezogene Zuwendungen werden im Jahr des Zuflusses als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die aktivierten Herstellungskosten für selbsterstellte Anlagen enthalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen. Darüber hinaus werden in die Bewertung auch angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abnutzbare Gegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten zugeschrieben.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt: technische Anlagen und Maschinen 4 – 15 Jahre, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 – 10 Jahre.

Die planmäßigen Abschreibungen des abnutzbaren beweglichen Sachanlagevermögens werden nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Anlagegüter, das sind Gegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis einschließlich 250 €, werden im Jahr des Zugangs ergebniswirksam erfasst.

Für Anlagenzugänge eines Geschäftsjahrs, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut mehr als 250 €, aber nicht mehr als 1.000 € betragen, wird ein Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Niedrigere beizulegende Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

In den Vorräten werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit den Anschaffungs- oder niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen am Abschlussstichtag bewertet. Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen werden mit Herstellungskosten bewertet, die neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen enthalten. Darüber hinaus werden in die Bewertung der Vorräte auch angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Vertriebsrisiken und Risiken aus eingeschränkter Verwertbarkeit sind angemessen berücksichtigt.

Ist der voraussichtliche Verkaufserlös abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten niedriger, werden Wertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die unter den Verbindlichkeiten ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert. Die thyssenkrupp nucera AG & KGaA macht von dem Wahlrecht Gebrauch erhaltene Anzahlungen von den Vorräten abzusetzen.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen sind die erkennbaren Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage und die Gewinnrücklagen werden zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie alle ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben bzw. zehn (Altersversorgungsverpflichtungen) Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) bewertet. Die Bewertung erfolgt auf Basis der an die thyssenkrupp konzernspezifischen Verhältnisse angepassten Richttafeln von Prof. Klaus Heubeck 2018 G und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Gehaltssteigerungsrate von 2,5 %, eines Rententrends von 2,0 % und Fluktuationsraten. Eine Ausnahme bilden auf einer wertpapiergebundenen Zusage basierende Pensionsverpflichtungen. In diesem Fall erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB der Ansatz in Höhe des beizulegenden Zeitwertes des Fondsvermögens.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt für das Geschäftsjahr 2024/2025 gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal mit dem veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen zum 30. September 2025 unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen 10 Geschäftsjahre sowie des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen 7 Geschäftsjahre beläuft sich auf T€ -222 (Vorjahr: T€ -49). Die Abzinsung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen erfolgt pauschal mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre.

Der von der Deutschen Bundesbank am 01.10.2025 bekannt gegebene Zinssatz für zehn Geschäftsjahre beträgt 2,02 %; der bekannt gegebene Zinssatz für sieben Geschäftsjahre beträgt 2,15%.

Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen ist der 01.07.2025. Zum Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen wurde für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen ein für den

30.09.2025 prognostizierter Zinssatz von 2,02 % verwendet (im Vorjahr betrug der Rechnungszins 1,87 %). Der sich im Vorjahr im Gegensatz dazu aus der Verwendung der prognostizierten Zinssätze ergebende Unterschiedsbetrag ist unwesentlich.

Soweit Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vorliegt, entspricht die ausgewiesene Rückstellung für Pensionen grundsätzlich dem Saldo des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens.

Entsprechend werden Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen zusammengefasst mit den Personalaufwendungen für Altersversorgung innerhalb des Postens „Personalaufwand“ ausgewiesen.

Die bilanzielle Behandlung der Aufstockungsbeträge für Altersteilzeitverhältnisse mit Entlohnungscharakter erfolgt ab 30.09.2014 unter Anwendung des IDW RS HFA 3. Der Rechnungszins wurde für den Jahresabschluss zum 30.09.2025 von 1,40% auf 1,75% angepasst. Die Gehaltsdynamik verändert sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5% auf 2,5%.

Für weitere Risiken oder Verpflichtungen im Personalbereich, wie beispielsweise für Jubiläumszuwendungen und Urlaubsansprüche, werden Rückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Die ausgewiesenen Rückstellungen haben wir mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Rückstellungen wurden unabhängig davon, ob sie einen Zinsanteil enthalten, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre – wie von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht – abgezinst, wenn ihre Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Latente Steuern werden für Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten, aus denen sich zukünftige steuerliche Be- oder Entlastungen ergeben, sowie für Verlust- und Zinsvorträge, deren Verrechnung in den nächsten fünf Jahren erwartet wird, gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden für einen Bilanzausweis saldiert. Ein Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt. Aktive latente Steuern beruhen im Wesentlichen auf temporären Wertdifferenzen für Vorräte und Pensionen.

Zur Ermittlung der latenten Steuern werden die Steuersätze verwendet, die im Zeitpunkt des erwarteten Abbaus der Differenzen Anwendung finden. Auf Grund der schrittweisen Senkung des Körperschaftsteuertarifs in den Veranlagungsjahren 2028 bis 2032 von 15 auf 10% wurden Steuersätze zwischen 32,48% (bei Abbau in Veranlagungsjahren bis 2027) und 29,05% (bei Abbau in Veranlagungsjahren ab 2032) verwendet.

Es werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um Risiken aus Fremdwährungen und Rohstoffpreisen entgegenzuwirken, die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit entstehen können.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Kassakurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einzahlungen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag darstellen.

(2) Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst. Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr werden zum Anschaffungskurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungspositionen kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum entsprechenden Sicherungskurs. Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr oder weniger werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

(3) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind im Einzelnen im nachfolgend wiedergegebenen Anlagespiegel dargestellt.

Anlagespiegel zum 30.09.2025

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR) auftreten.

T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.10.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	30.09.2025
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.789	8.405	4	121	14.311
Geschäfts- und Firmenwerte	151.754	0	0	0	151.754
Geleistete Anzahlungen	121	0	0	-121	0
	157.664	8.405	4	0	166.065
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	100	100
Technische Anlagen und Maschinen *	5.939	1.446	0	2.479	9.864
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.924	1.851	412	363	3.726
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau *	3.209	3.523	0	-2.942	3.790
	11.072	6.820	412	0	17.480
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	138.042	0	0	0	138.042
	138.042	0	0	0	138.042
Anlagevermögen					
	306.778	15.225	416	0	321.587

* Die Umbuchungen beinhalten die Korrektur des Fehlers im Anlagespiegel im Vorjahr in Höhe von T€ 1.268

Anlagespiegel zum 30.09.2025

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR) auftreten.

T€	Abschreibungen				Bilanzwerte	
	Aufgelaufene Abschreibungen am 01.10.2024	Abschreibungen 2024/2025	Abschreibungen auf Abgänge	Aufgelaufene Abschreibungen am 30.09.2025	30.09.2024	30.09.2025
Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	409	1.782	4	2.187	5.380	12.124
	111.805	7.059	0	118.864	39.949	32.890
	0	0	0	0	121	0
	112.214	8.841	4	121.051	45.450	45.014
Sachanlagen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	9	0	9	0	91
	2.597	1.362	0	3.959	3.342	5.905
	829	731	398	1.162	1.095	2.564
	0	2.089	0	2.089	3.209	1.701
	3.425	4.191	398	7.218	7.647	10.262
Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	138.042	138.042
	0	0	0	0	138.042	138.042
	115.639	13.032	402	128.269	191.139	193.318

(4) Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im zuvor wiedergegebenen Anlagespiegel dargestellt. Die Anteile an verbundenen Unternehmen der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA sind in der Aufstellung über den Anteilsbesitz aufgeführt.

Aufstellung des Anteilsbesitzes der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund zum 30. September 2025

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligung über	Anteile am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in T Währung	Ergebnis nach EAV in T Währung *	Umrechnungskurs
thyssenkrupp nucera HTE GmbH <i>Dortmund, Deutschland</i>	b)	100	EUR	11.285	0	1,000
thyssenkrupp nucera Participations GmbH <i>Dortmund, Deutschland</i>		100	EUR	15.167	0	1,000
thyssenkrupp nucera Italia S.R.L. <i>Mailand, Italien</i>		100	EUR	31.412	24.228	1,000
thyssenkrupp nucera Japan Ltd. <i>Tokio, Japan</i>		100	YEN	7.931.562	2.095.849	173,760
thyssenkrupp nucera (Shanghai) Co. Ltd. <i>Shanghai, China</i>	a)	100	CNY	242.392	34.219	8,359
thyssenkrupp nucera (USA) Inc. <i>Wilmington/Delaware, USA</i>	a)	100	USD	-1.837	-3.841	1,174
thyssenkrupp nucera (Australia) Pty. Ltd. <i>Perth, Australien</i>		100	AUD	434	-22	1,776
thyssenkrupp nucera Arabia for Contracting Limited LLC <i>Riyadh, Saudi Arabien</i>		100	SAR	2.646	139	4,395
thyssenkrupp nucera India Private Limited <i>Mumbai, Indien</i>	b)	100	INR	534.815	76.209	104,255

Beteiligung über:

- a) thyssenkrupp nucera Japan Ltd.
- b) thyssenkrupp nucera Participations GmbH

*für Konsolidierungszwecke aufgestellter JA (HBII)

(5) Vorräte

T€	30.09.2024	30.09.2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	77.027	90.563
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	877.008	1.223.406
Geleistete Anzahlungen	65.816	19.655
	1.019.850	1.333.625
abzüglich:		
Erhaltene Anzahlungen*	-914.843	-1.302.708
 Insgesamt	105.007	30.917

* davon von verbundenen Unternehmen -72.421 -46.389

Im Rahmen der verlustfreien Bewertung wurden T€ -17.646 aus Vorjahren in den Unfertigen Erzeugnissen berücksichtigt.

(6) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

T€	30.09.2024 Restlaufzeit mehr als ein Jahr	Davon		30.09.2025 Restlaufzeit mehr als ein Jahr	Davon	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.745	0	2.848	0		0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.853	0	35.777	0		0
Sonstige Vermögensgegenstände	20.165	0	14.090	0		0
Übrige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	28.018	0	49.867	0		0

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus dem Konzernfinanzverkehr in Höhe von T€ 26.411 (Vorjahr: T€ 940) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Übertragungen von Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 9.366 (Vorjahr: T€ 6.662). Im Vorjahr waren in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen Forderungen aus Steuerabrechnungen in Höhe von T€ 251 enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen hauptsächlich Forderungen aus Steuervorauszahlungen.

(7) Wertpapiere, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Wertpapiere betragen T€ 110.000 (Vorjahr: T€ 110.000).

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen insgesamt T€ 511.080 (Vorjahr: T€ 510.574).

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Abgrenzungen für eine IPO-Versicherung (POSI) in Höhe von T€ 1.574 (Vorjahr: T€ 1.736). Zudem enthält der Rechnungsabgrenzungsposten Abgrenzung für Hermesgebühren T€ 448 (Vorjahr: T€ 969) sowie bereits für das gesamte Kalenderjahr ausgezahltes Urlaubsgeld an Arbeitnehmer in Höhe von T€ 540 (Vorjahr: T€ 424) sowie tarifliches Zusatzgeld in Höhe von T€ 385 (Vorjahr: T€ 273).

(9) Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA beträgt T€ 126.315. Es ist eingeteilt in 126.315.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Sie werden zu 50,19% von der thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, zu 25,85% von der Industrie De Nora S.p.A. und zu 6,00% vom Public Investment Fund of the Kingdom of Saudi Arabia gehalten. Die restlichen 17,96% befinden sich in Streubesitz.

Der Public Investment Fund of the Kingdom of Saudi Arabia, Riad, Saudi-Arabien, hat uns am 23.09.2025 mitgeteilt, dass die von ihm zuvor gemäß § 34 WpHG indirekt gehaltenen 6,00 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA (7.578.900 Stimmrechte) seit dem 22.09.2025 gemäß § 33 WpHG direkt vom Public Investment Fund of the Kingdom of Saudi Arabia gehalten werden. Diese 7.578.900 Stimmrechte wurden zuvor gemäß § 34 WpHG indirekt über die Energy Solutions Company („ESC“), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Public Investment Fund of the Kingdom of Saudi Arabia, gehalten und am 22.09.2025 vollständig an den Public Investment Fund of the Kingdom of Saudi Arabia übertragen.

Die Kapitalrücklage besteht aus Agiobeträgen, die aus Gründungs- und Einbringungsvorgängen sowie Kapitalerhöhungen stammen. Im Rahmen des Formwechsels im Geschäftsjahr 2021/22 wurde das Gezeichnete Kapital um T€ 90.000 durch eine Kapitalerhöhung aus den Gesellschaftsmitteln erhöht. Durch den Börsengang und die damit verbundene Kapitalerhöhung, erhöhte sich die Kapitalrücklage um T€ 499.985.

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um Andere Gewinnrücklagen.

Der Bilanzverlust des Vorjahres in Höhe von T€ 1.922 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung hat die thyssenkrupp nucera AG & Co KGaA am 9.06.2023 genehmigtes Kapital eingeführt. Danach ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Gezeichnete Kapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9.06.2028 durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu 50.000 T€ zu erhöhen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 20.000 T€ durch Ausgabe von bis zu 20.000.000 neuen Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Bezugsrechten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 9.06.2023 über die Ermächtigung der persönlich haftenden Gesellschafterin, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 8.06.2028 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen auszugeben, begeben werden können. Diese Ermächtigung umfasst, bis zum 8.06.2028 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu T€ 1.000.000 jeweils mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte für bis zu 20.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu T€ 20.000 zu gewähren. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgenutzt werden.

(10) Rückstellungen

T€	30.09.2024	30.09.2025
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.223	8.756
Steuerrückstellungen	65	80
Sonstige Rückstellungen	69.291	62.175

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 8.749 (Vorjahr: T€ 6.217) sowie eine Rückstellung für Beiträge zum Pensionssicherungsverein in Höhe von T€ 7 (Vorjahr: T€ 6).

Der bilanzierte Betrag der Rückstellungen für Pensionen umfasst im Wesentlichen den Erfüllungsbetrag in Höhe von T€ 11.405 (Vorjahr: T€ 8.002), saldiert mit dem Deckungsvermögen in Höhe von T€ 2.656 (Vorjahr: T€ 1.785). Die Anpassungen der Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens der flex^{Plan}-Zusage, welches innerhalb des Contractual Trust Arrangements vorliegt, in Höhe von T€ 172 (Vorjahr: T€ 157) werden zusammengefasst mit den Personalaufwendungen für Altersversorgung innerhalb der Position „Personalaufwand“ ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens von T€ 2.656 (Vorjahr: T€ 1.785) wurde anhand von Marktpreisen bestimmt. Die Summe der fortgeführten Anschaffungskosten bis zum 30.09.2025 betrug T€ 2.277.

Im Falle der flex^{Plan}-Versorgungsordnung handelt es sich um eine Form der wertpapiergebundenen Versorgungszusage. Auf Grund des in diesem Fall erforderlichen Ansatzes der Verpflichtung mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere ist die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB hier nicht relevant.

Sonstige Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für noch zu erwartende Kosten sowie Gewährleistungsverpflichtungen bei abgerechneten Aufträgen in Höhe von T€ 37.305 (Vorjahr: T€ 33.044), für Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von T€ 11.446 (Vorjahr: T€ 10.451), insbesondere Sonderzahlungen für Boni und Weihnachtsgeld, Urlaubs- und Überstundenansprüche, Aufsichtsratsvergütung und Altersteilzeit und für sonstige Verpflichtungen, die dem Geschäftsjahr zuzuordnen sind in Höhe von T€ 3.588 (Vorjahr: T€ 3.999). Zudem wurden Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen in Höhe von T€ 9.836 gebildet (Vorjahr: T€ 21.797).

(11) Verbindlichkeiten

T€	30.09.2024	Restlaufzeit		30.09.2025	Restlaufzeit		davon
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.715	58.861	2.854	50.258	49.925	333	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.521	55.521	0	77.789	0	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	1.002	1.002	0	951	0	0	0
<u>Übrige Verbindlichkeiten</u>	<u>56.523</u>	<u>56.523</u>	<u>0</u>	<u>78.740</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gehören im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 11.253 (Vorjahr: T€ 6.849), Verbindlichkeiten aus dem Konzernfinanzverkehr in Höhe von T€ 50.094 (Vorjahr: T€ 43.332) sowie Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen mit Tochtergesellschaften in Höhe von T€ 16.442 (Vorjahr: T€ 5.340).

Von den Sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf Steuern T€ 892 (Vorjahr: T€ 851).

Sicherheiten durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte wurden für die Verbindlichkeiten nicht gestellt.

(12) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von T€ 22.381 bestehen ausschließlich aus Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen, die in den künftigen Geschäftsjahren wie folgt fällig werden:

T€		davon gegenüber verbundenen Unternehmen
2025/2026	2.789	334
2026/2027	2.772	318
2027/2028	2.735	280
2028/2029	2.536	81
<u>Folgejahre</u>	<u>11.549</u>	<u>0</u>
	22.381	1.013

Das Bestellobligo für Investitionsvorhaben hält sich im geschäftsüblichen Rahmen.

Haftungsverhältnisse

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA hat Garantien für die Übernahme von Leistungserfüllungen für ein verbundenes Unternehmen gegenüber Kunden übernommen. Die Garantien sind beschränkt auf T€ 92.330 und zusätzlich TUSD 75.000.

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA schätzt die Inanspruchnahme aus den Garantien als gering, da die Leistungserfüllungen gegenüber Kunden in Zusammenarbeit mit dem verbundenen Unternehmen erfolgt und eng durch die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA begleitet wird.

(13) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft setzt derivative Finanzinstrumente ein, um Risiken aus Fremdwährungen und Rohstoffpreisen entgegenzuwirken, die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit sowie im Rahmen von Finanztransaktionen entstehen können.

Es handelt sich zum 30.09.2025 nur um Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken und Warentermingeschäfte zur Absicherung von Rohstoffpreisrisiken.

Der Abschluss der Devisentermingeschäfte erfolgt über die thyssenkrupp AG, Abteilung FX Management.

Die Devisentermingeschäfte, die nicht in Bewertungseinheiten einbezogen sind, sind mit einem Buchwert von T€ 268 in den Sonstigen Rückstellungen enthalten. Die Devisentermingeschäfte

haben einen Umfang (Gesamt Nominalvolumen) von T€ 21.183 und einen beizulegenden Zeitwert von T€ -154.

Der Abschluss der Warentermingeschäfte erfolgt über die thyssenkrupp Materials Trading GmbH.

Die Warentermingeschäfte, die nicht in Bewertungseinheiten einbezogen sind, sind mit einem Buchwert von T€ 5 in den Sonstigen Rückstellungen enthalten. Die Warentermingeschäfte haben einen Umfang (Gesamt Nominalvolumen) von T€ 18.176 und einen beizulegenden Zeitwert von T€ 1.837.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Kassakurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs.

Die Laufzeit der abgeschlossenen Derivate beträgt bis zu zwei Jahre.

(14) Bewertungseinheiten

Die ökonomisch eingegangenen Sicherungsbeziehungen werden auch im Rahmen der Bilanzierung durch handelsrechtliche Bewertungseinheiten (Makro- oder Portfolio-Hedges) abgebildet. Zur Abbildung der sich im Rahmen einer Bewertungseinheit ergebenden gegenläufigen Wertänderungen (wirksame Teile der gebildeten Bewertungseinheiten) wird die Einfrierungsmethode angewendet.

Der Buchwert der abgesicherten Vermögensgegenstände und Schulden beträgt insgesamt T€ 5.233 und verteilt sich wie folgt:

T€	
Vermögensgegenstände (gesichertes Risiko: Fremdwährungsrisiko)	2.101
Schulden (gesichertes Risiko: Fremdwährungsrisiko)	-3.132

Der Umfang der abgesicherten schwebenden Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen beträgt insgesamt T€ 6.781 und verteilt sich wie folgt:

T€	
schwebende Geschäfte (gesichertes Risiko: Fremdwährungsrisiko)	6.781

Bei den mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen ist gem. dem Stand der Vertragsverhandlungen mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass der zugrundeliegende Vertrag an die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA vergeben wird.

Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt T€ 234, d.h. in dieser Höhe wurden bis zum Abschlussstichtag negative Wert- bzw. Zahlungsstromänderungen vermieden.

Die gegenläufigen Wertänderungen der Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente werden sich bis zum Ende der Laufzeiten der Bewertungseinheiten voraussichtlich in voller Sicherungshöhe ausgleichen. Die in den Bewertungseinheiten zusammengefassten

Grundgeschäfte weisen hochgradig homogene Risiken auf. Bei den Sicherungsinstrumenten wird der Preis- bzw. Kursindex jeweils so gewählt, dass er mit dem Grundgeschäft übereinstimmt und die Sicherungsinstrumente somit demselben Risiko unterliegen wie die Grundgeschäfte (keine Basisrisiken). Es wird eine hohe Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung erwartet.

Die Gesellschaft hat zur Überwachung der Fremdwährungsrisiken ein angemessenes, funktionierendes und dokumentiertes Risikomanagementsystem eingerichtet. Durch das Risikomanagementsystem wird die prospektive Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung sichergestellt.

(15) Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum 30.09.2025 bestanden für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft keine weiteren bedeutsamen Geschäfte, die in der Bilanz der Gesellschaft nicht enthalten waren.

(16) Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Absatzgebieten

T€	01.10.2023 - 30.09.2024	01.10.2024 - 30.09.2025
Deutschland	29.778	36.660
Übrige EU-Länder	117.466	28.493
Übriges Europa / GUS	1.234	1.532
Nordamerika	9.025	17.870
Lateinamerika	250	0
Asien	143.950	54.033
Übrige Regionen	40	0
Insgesamt	301.744	138.588

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

	01.10.2023 - 30.09.2024	01.10.2024 - 30.09.2025
T€		
Neuanlage	144.109	28.337
Service	153.008	104.377
Konzernmarke	4.627	5.874
Insgesamt	301.744	138.588

(17) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 21.241 (Vorjahr: T€ 16.802) enthalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus Gewährleistungssachverhalten sowie die Auflösung von Rückstellungen für noch zu erwartende Kosten bei abgerechneten Aufträgen in Höhe von T€ 9.662 (Vorjahr: T€ 7.026), Versicherungsentschädigungen in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 3.200) und Erträge aus Investitionszulagen und aufwandsbezogene Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von T€ 3.378 (Vorjahr: T€ 2.604).

Aus der Währungsumrechnung ergeben sich Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 5.662 (Vorjahr: T€ 1.695). Von den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind T€ 9.662 (Vorjahr: T€ 7.026) anderen Geschäftsjahren zuzuordnen und betreffen die Korrektur der Auftragsrückstellungen.

(18) Abschreibungen

	01.10.2023 - 30.09.2024	01.10.2024 - 30.09.2025
T€		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	7.225	8.841
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.284	4.191
Insgesamt	8.509	13.032

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 2.089 (Vorjahr: T€ 0) enthalten.

(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	01.10.2023 - 30.09.2024	01.10.2024 - 30.09.2025
T€		
Dienstleistungsaufwendungen	20.655	18.891
Projektrückstellungen	9.062	12.184
IT-Aufwendungen	2.911	5.019
Reisekosten/Gästebewirtung	3.864	4.122
Rechts-, Beratungs-, Prüfungskosten	10.325	3.382
Mieten, Pachten, Nebenkosten	1.604	3.092
Währungsumrechnung	3.813	3.544
Versicherungsaufwendungen	2.101	3.410
Schutzrechts- und Lizenzkosten	107	779
Werbeaufwendungen	159	338
Eigenkapitalbeschaffungskosten	161	161
<u>Weitere Aufwendungen</u>	<u>2.070</u>	<u>3.163</u>
Gesamt	56.833	58.085

Aufgrund der Neuzusammensetzung der Einzelpositionen wurde die Darstellung gegenüber dem Vorjahr verändert.

(20) Beteiligungsergebnis

	01.10.2023 - 30.09.2024	01.10.2024 - 30.09.2025
T€		
Erträge aus Beteiligungen	22.257	23.022
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(22.257)	(23.022)
Aufwendungen aus Verlustübernahme <u>(thyssenkrupp nucera Participations GmbH)</u>	<u>-5.340</u>	<u>-16.442</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>16.917</u>	<u>6.580</u>

Von den Beteiligungserträgen entfallen T€ 10.022 (Vorjahr: T€ 13.257) auf thyssenkrupp nucera Japan Ltd. und T€ 13.000 (Vorjahr: T€ 9.000) auf thyssenkrupp nucera Italia S.R.L.

(21) Zinsergebnis

T€	01.10.2023 - 30.09.2024	01.10.2024 - 30.09.2025
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	25.514 (4.007)	17.496 (202)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	-4.087 (-524)	-2.603 (-1.200)
Insgesamt	21.426	14.893

Aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen sind Aufwendungen in Höhe von T€ 148 (Vorjahr: T€ 93) in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten.

(22) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaft- und Gewerbeertragsteuer sowie vergleichbare ausländische ertragsabhängige Steuern ausgewiesen.

(23) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 621 (Vorjahr: 497) Mitarbeiter angestellt. Dabei handelt es sich wie im Vorjahr ausschließlich um Angestellte in der Verwaltung.

(24) Gesamthonorar des Abschlussprüfers

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 der Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der Gesellschaft. Für die im Geschäftsjahr 2024/2025 erbrachten Dienstleistungen der KPMG AG wurden folgende Honorare als Aufwand erfasst:

in T€	01.10.2023 - 30.09.2024	01.10.2024 - 30.09.2025
Abschlussprüfungsleistungen	3.043 *	2.273 **
andere Bestätigungsleistungen	19	21
Steuerberatungsleistungen	0	0
sonstige Leistungen	0	0
Insgesamt	3.062	2.294

* davon aus Vorjahren T€ 879

** davon aus Vorjahren T€ 68

(25.1) Vergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

Die Gesamtvergütung an amtierende Mitglieder der Geschäftsführung für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr gemäß § 285 Nr. 9a HGB belief sich auf rund 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro). Darin enthalten ist neben Festgehalt, Nebenleistungen und Short Term Incentive (STI) auch das Long Term Incentive (LTI) als aktienbasierte, langfristige und erfolgsabhängige Komponente. Der STI betrug im Geschäftsjahr 2024/2025 0,3 Mio. EUR (2023/2024: 0,4 Mio. EUR) und ist auf Basis der im Berichtsjahr erbrachten Leistungen vollständig erdient.

Für den LTI wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 83.485 Wertrechte mit einem beizulegenden Zeitwert von 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro) zum Zeitpunkt der Gewährung ausgegeben. Die individuelle variable Vergütung wurde unter Berücksichtigung des Gebots der Angemessenheit festgelegt.

Die Gesamtbezüge für ehemalige Mitglieder des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 0,2 Mio. Euro (Vj.: 0,0 Mio. Euro).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes und ihren Hinterbliebenen bestehen zum Bilanzstichtag Rückstellungen von 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro).

Zum 30. September 2025 bestanden keine Kredite oder Vorschüsse mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats. Haftungsverhältnisse für diesen Personenkreis sind nicht eingegangen worden.

(25.2) Vergütung des Aufsichtsrats

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats entsprechend der in der Satzung festgelegten Regelungen eine Vergütung in Höhe von T€ 785,7 gewährt.

Die ehemaligen Mitglieder des Beirats haben keine Vergütung erhalten

Einzelheiten zu den Vergütungen des Vorstands und des Aufsichtsrats enthält der Vergütungsbericht. Der Vergütungsbericht kann unter dem Link: <https://www.thyssenkrupp-nucera.com/de/corporate-governance-de/#vergutungssystem> eingesehen werden.

(26) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Geschäftsjahresende

Im Geschäftsjahr 2024/2025 gab es gemäß § 285 Nr. 33 HGB keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

(27) Ergebnisverwendung

Im Geschäftsjahr 2024/2025 lag der handelsrechtliche Jahresfehlbetrag bei T€ 58.859,6. Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Gesellschaft schlagen vor, den handelsrechtlichen Bilanzverlust im Geschäftsjahr 2024/2025 in Höhe von T€ 60.781,9 bestehend aus dem Verlustvortrag zum 30. September 2024 in Höhe von T€ 1.922,2 und dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024/2025 in Höhe von T€ 58.859,6 auf neue Rechnung vorzutragen.

(28) Sonstige Angaben

Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

Amtierende Mitglieder zum 30.09.2025	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit
Dr. Werner Ponikwar	Chief Executive Officer (CEO) Vorstandsvorsitzender externe Mandate: keine	01.07.2022
Dr. Stefan Hahn	Chief Financial Officer (CFO) externe Mandate: keine	06.03.2025
Klaus Johannes Ohlig	Chief Technology Officer (CTO) externe Mandate: keine	01.07.2025

Ehemalige Mitglieder zum 30.09.2025	Ausgeübter Beruf	Mitglied bis
Dr. Arno Pfannschmidt	Chief Financial Officer (CFO) externe Mandate: keine	28.02.2025
Fulvio Federico	Chief Technology Officer (CTO) externe Mandate: keine	28.02.2025

Mitglieder des Aufsichtsrates

Amtierende Mitglieder zum 30.09.2025	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit
Dr. Volkmar Dinstuhl (Vorsitzender)	Mitglied des Vorstands, thyssenkrupp AG	18.02.2022
Aktuelle Mandate:	Mitglied der Geschäftleitung, thyssenkrupp AG Vorsitzender des Aufsichtsrats, thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH Vorsitzender des Aufsichtsrats, thyssenkrupp Bilstein GmbH Vorsitzender des Aufsichtsrats, thyssenkrupp Industrial Solutions AG Vorsitzender des Aufsichtsrats, TKMS AG & Co. KGaA Vorsitzender des Aufsichtsrats, TKMS GmbH Vorsitzender des Aufsichtsrats, TKMS Management AG Mitglied des Aufsichtsrats, thyssenkrupp Presta AG Mitglied des Aufsichtsrats, thyssenkrupp Steel Europe AG Präsident des Verwaltungsrats, thyssenkrupp (China) Ltd. Mitglied des Vorstands, thyssenkrupp Dritte Beteiligungsgesellschaft mbH Mitglied des Vorstands, Thyssen Stahl GmbH	
Paolo Dellachá (stellv. Vorsitzender)	CEO, De Nora Aktuelle Mandate: CEO, Industrie De Nora S.p.A. Director, Ekon Capital S.r.l. Mitglied des Beirats, De Nora Deutschland GmbH Director, Soppa Srl	18.02.2022

Thomas Bündgen	Head of Engineering Management, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Aktuelle Mandate: Mitglied des Betriebsrats, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA	11.04.2025
Jennifer Cooper	Senior Project Manager Mergers & Acquisitions, thyssenkrupp AG Aktuelle Mandate: Mitglied des Aufsichtsrates, thyssenkrupp Marine Systems GmbH Mitglied des Aufsichtsrates, TKMS AG & Co. KGaA Mitglied des Aufsichtsrates, TKMS Management AG	18.02.2022
Markus Fuhrmann	CEO, GROPYUS AG Aktuelle Mandate: Managing Director, GROPYUS Project Properties GmbH	18.02.2022
Nadja Håkansson	COO des Business Segments Decarbon Technologies der thyssenkrupp Group CEO, thyssenkrupp Uhde GmbH Aktuelle Mandate: CEO, thyssenkrupp Uhde GmbH COO, thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH	12.02.2025
Michael Höllermann	Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor des Business Segments Decarbon Technologies der thyssenkrupp Group Aktuelle Mandate: Chief Executive Officer und CHRO, thyssenkrupp Industrial Solutions AG Vorsitzender des Aufsichtsrates, thyssenkrupp Rothe Erde Germany GmbH Vorsitzender des Aufsichtsrates, thyssenkrupp Polysius GmbH	18.02.2022
Natalie Kappes	Head of People Attraction & Acquisition, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Aktuelle Mandate: Betriebsratsvorsitzende, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA	11.04.2025
Jens Wilhelm Kuhlmann	Senior Business Development Manager Green Hydrogen, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Aktuelle Mandate: Mitglied des Betriebsrats, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA	11.04.2025
Dr. Cord Landsmann	CEO, Energy Solutions Company Aktuelle Mandate: kein	24.09.2024
Miguel Ángel López Borrego	CEO, thyssenkrupp AG Aktuelle Mandate: CEO, thyssenkrupp AG CEO, thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH Vorsitzender des Aufsichtsrats, thyssenkrupp Uhde GmbH Mitglied des Aufsichtsrats, thyssenkrupp Steel Europe AG Mitglied des Aufsichtsrats, TKMS AG & Co. KGaA Mitglied des Aufsichtsrats, TKMS Management AG Mitglied des Vorstands, thyssenkrupp Dritte Beteiligungsgesellschaft mbH Mitglied des Vorstands, Thyssen Stahl GmbH	09.06.2023
Markus Mladenovic	Senior Sales Manager Chlor Alkali, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Aktuelle Mandate: kein	11.04.2025
Carolin Nadilo	CFO des Business Segments Decarbon Technologies der thyssenkrupp Group Aktuelle Mandate: CFO, thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH Mitglied des Aufsichtsrates, thyssenkrupp Polysius GmbH Mitglied des Aufsichtsrates, thyssenkrupp Rothe Erde Germany GmbH Mitglied des Aufsichtsrates, thyssenkrupp Uhde GmbH Mitglied im Hochschulrat, Universität Duisburg Essen	05.02.2025
Luca Oglialoro	CFO, De Nora Aktuelle Mandate: Chief Financial Officer, Industrie De Nora S.p.A.	24.09.2024
Dr. Felix Peters	Head of Proposal, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Aktuelle Mandate: Mitglied des Aufsichtsrats, thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH Mitglied des Betriebsrats, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Mitglied des Konzernbetriebsrats, thyssenkrupp AG	11.04.2025
Prof. Dr. Franca Ruhwedel	Professorin für Finance & Accounting, Hochschule Rhein-Waal Aktuelle Mandate: Mitglied des Aufsichtsrates, United Internet AG Mitglied des Board of Directors (non-executive), Verve Group SE	18.02.2022
Dr. Robert Scannell	Regional Chief Officer EMEA & India Region, De Nora / Managing Director, De Nora Deutschland Aktuelle Mandate: Managing Director, shotec GmbH President, De Nora Italy S.p.A. Milano Director (Non- Executive), De Nora India Plc Regional Chief Officer EMEA & India region Managing Director, De Nora Deutschland GmbH	18.02.2022
Dr. Ramona Seiffert	Head of Coating Qualification, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Aktuelle Mandate: Mitglied des Betriebsrats, thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA	11.04.2025

Ehemalige Mitglieder zum 30.09.2025	Ausgeübter Beruf	Mitglied bis
Dr. Arnd Köfler	ehem. CTO, thyssenkrupp Steel Europe AG Aktuelle Mandate: Vorsitzender des Aufsichtsrates, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg	05.02.2025
Dr. Sebastian Lochen	Group General Counsel, Head of Legal & Compliance, Chief Compliance Officer CF Legal & Compliance, thyssenkrupp AG Aktuelle Mandate: Mitglied des Board of Managers, thyssenkrupp North America, LLC Mitglied des Board of Directors, thyssenkrupp (China) Ltd. Mitglied des Aufsichtsrates, thyssenkrupp Materials Services GmbH Mitglied des Aufsichtsrates, thyssenkrupp Industrial Solutions AG Mitglied des Aufsichtsrates, thyssenkrupp Marine Systems GmbH Mitglied des Aufsichtsrates, thyssenkrupp Marine Systems GmbH	05.02.2025

(29) Geschäft mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2024/2025 hatte die Gesellschaft keine für die Beurteilung der Finanzlage, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen, sowie mit nahestehenden Personen.

(30) Konzernkreis

Der Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis wird von der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, aufgestellt und auf der Internetseite www.thyssenkrupp.com/de/investoren/berichterstattung-und-publikationen veröffentlicht.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis wird von der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund, aufgestellt und auf der Internetseite <https://investors.thyssenkrupp-nucera.com/de/investoren/publikationen> veröffentlicht.

(31) Deutscher Corporate Governance Kodex/Erklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand der thyssenkrupp nucera Management AG sowie der Aufsichtsrat der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA haben gemäß § 161 Aktiengesetz eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Sie wurde auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionär:innen dauerhaft zugänglich gemacht:

<https://thyssenkrupp-nucera.com/de/corporate-governance/entsprechenserklärung/>.

Ebenso erfolgte die Angabe, welche Empfehlungen noch nicht angewandt wurden.

Dortmund, den 9. Dezember 2025

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin

thyssenkrupp nucera Management AG

Der Vorstand

Dr. Werner Ponikwar
Vorstandsvorsitzender/CEO

Klaus Ohlig
CTO

Dr. Stefan Hahn
CFO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des nucera Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie des nucera Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, 9. Dezember 2025

thyssenkrupp nucera Management AG,
Persönlich haftende Gesellschafterin der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

Der Vorstand

Dr. Werner Ponikwar

Klaus Ohlig

Dr. Stefan Hahn